

Phonetische Transkription II

06.11.2019

Eng phonetische Transkription von
dialektalen Äußerungen

Stephanie Köser (M.A.),
Sprachwissenschaft & Sprachtechnologie, Universität des Saarlandes

Dialektbeispiel 1:
3_PhonTrans_WS19_Dialekt.wav

Dialekt 1

- ▶ Sie sehen im Folgenden eine von mir erstellte mögliche normative Transkription einer Äußerung.
- ▶ Wie lautet die Äußerung? Bitte lesen Sie vor.

[ʔalzo man k^han zo: ʔaɪnə 'gʁo:sʃtat | ʋi: 'dʁe:sd̥n̩ da:ma:ls mit
fʏnfhʊndətʃiʁtsiç fʏnfʃiç t^haʊz̥nt | ʔo:də zekshʊndət^ʔ t^haʊz̥nt
'ʔaɪnvo:nən | duʁç 'ʔaʊsla:gəʁuŋ fɔn]

(Auslassung)

[ʔaʊs d̥e:m 'ʔɔst̥n̩ vɛlçə || man k^han di: niçt ʔin tsʋaɪ dʁaɪ t^ha:g̥ŋ
tʃɛʁ'bɔmb̥m̩ || da:s ʔist nu:ʁ d̥e:ʁ 'fɔɪəʃtuʁm̩ gəve:z̥n̩]

Dialekt 1

- ▶ Hören Sie sich nun bitte die Tondatei 3_PhonTrans_WS19_Dialekt.wav an. Haben Sie eine Idee, aus welcher Sprachregion der Sprecher kommt?

Dialekt 1: (Ober-)Sächsisch

- ▶ Welche Aussprachephänomene verbinden Sie mit diesem Dialekt?

Dialekt 1: Ausgewählte Merkmale des Obersächsischen*

- ▶ Entrundung von <ö, ü, u, eu>
- ▶ Vokal geöffneter vor <r>
- ▶ 'Verdumpfung' von <a> zu [ɔ]
- ▶ Zusammenfall von fortis- und lenis-Plosiven zu stimmlosen Lenes
- ▶ Frikativisierung von intervokalischem <b, g>
- ▶ Anlautendes <j, s> werden entstimmt
- ▶ <s> zwischen <r> und <t> wird zu [ʃ]

* *Rues, Beate et al. (2007): Phonetische Transkription des Deutschen. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Gunter Narr Verlag.*

Dialekt 1: Ausgewählte Merkmale des Obersächsischen*

- ▶ [ç] als weniger gerundetes [ʃ] realisiert
- ▶ Reduktion von Zungenrücken-R, bis hin zu uvularem oder pharyngalem Approximanten
- ▶ Zentralisierung von Vokalen, Ausnahme: [ɛ]
- ▶ Monophthongierung von <au> und <ei>
- ▶ Tendenz, Langvokale leicht zu diphthongieren
- ▶ r-Vokalisierung in <er>: zurückgezogene Zungenwurzel/ pharyngale Verengung
→ generelle Tendenz zur Pharyngalisierung
- ▶ Fehlen des harten Stimmeinsatzes

Hinweis

Ein Beispiel für eine eng phonetische Transkription eines sächsischen Sprechers finden Sie im passwortgeschützten Bereich (aus: Rues et al. (2007))

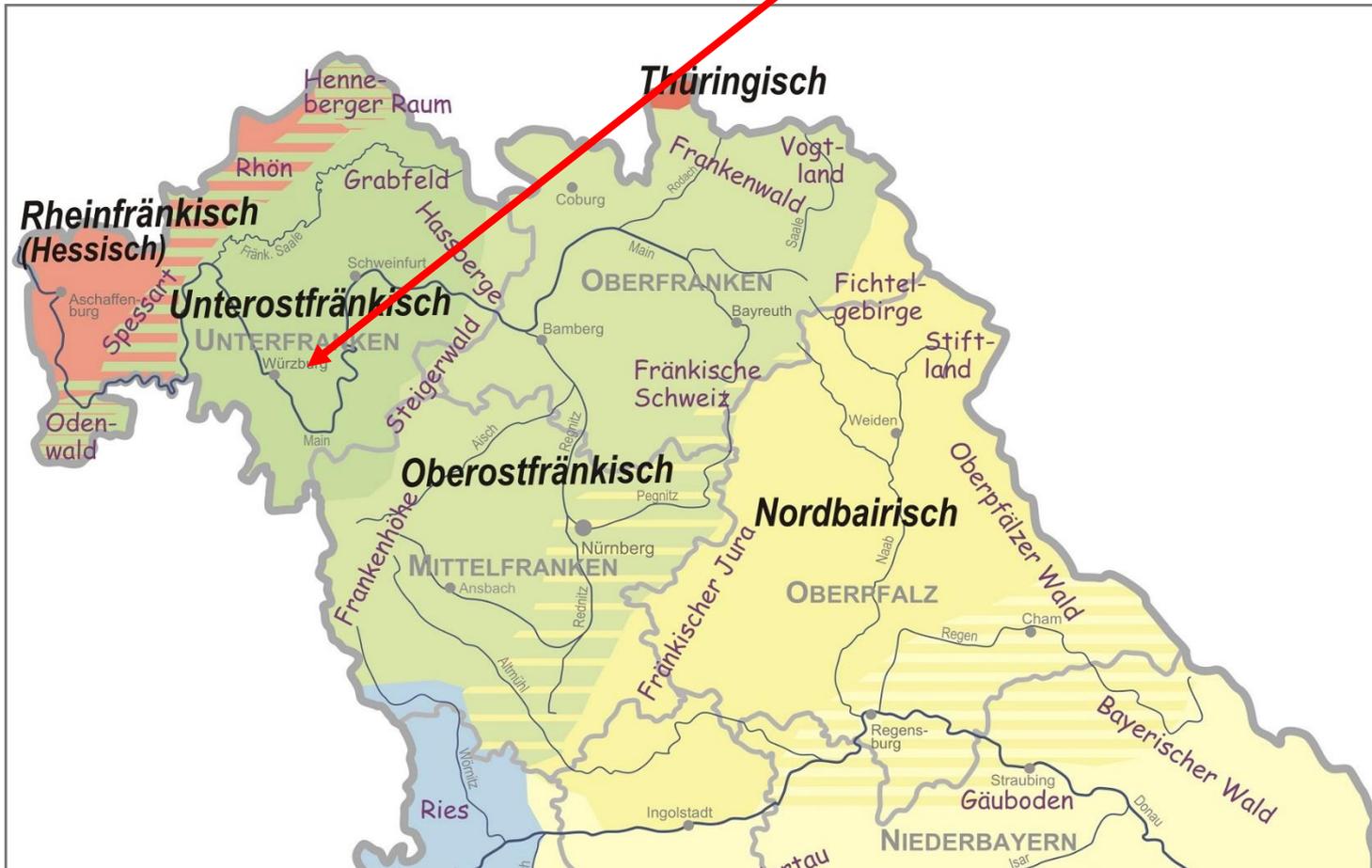
Dialektbeispiel 2:
3_PhonTrans_WS19_Dialekt2.wav

Dialekt 2

- ▶ Hören Sie sich bitte die Tondatei an. Haben Sie eine Idee, woher der Sprecher kommen könnte?

Dialekt 2

Sprecher: Winzer aus der Nähe von Würzburg



https://www.bwb.badw.de/fileadmin/user_upload/Files/BWB/03-Bay-Dia-Landschaften-ref2-50.jpg

Dialekt 2: Unterfränkisch

- ▶ Welche lautlichen Eigenschaften sind auffällig?

Dialekt 2: Merkmale des Unter(ost)fränkischen*

Konsonanten:

- ▶ Binnendeutsche Konsonantenschwächung: /p/ und /t/ werden durchgehend als [b] und [d] realisiert
- ▶ /k/ dagegen wird meist nur vor Konsonanten zu [g]
- ▶ /g/ wird im Auslaut meist spirantisiert
- ▶ Vereinzelt wird /g/ als [k] realisiert
- ▶ /r/ als alveolarer Vibrant (oder Tap) realisiert

* Hauptquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Unterfr%C3%A4nkisch>

Dialekt 2: Merkmale des Unter(ost)fränkischen

Vokale:

- ▶ Mittelhochdeutsches /a: / und /a / wurden zu einem offenen [ɔ:], [ɔ].
- ▶ Schwa in Präfix "ge-" im Ostfränkischen elidiert (bei unserem Sprecher manchmal)

Keine Beispiele in unserer Tondatei:

- ▶ Einem standarddeutschen /aᶞ / (soweit es von mittelhochdeutsch /ei / abstammt) entspricht ein [ɛ:] oder [e:].
- ▶ Dem standarddeutschen langen /e: / oder /ɛ: / entspricht ein langes [a:].

Dialekt 2: Unter(ost)fränkisch

- ▶ Erstellen Sie bitte eine eng phonetische Transkription des Ausschnitts
"1950 ist sie dann verdrängt worden vom ersten Platz"

Hausaufgabe

Hausaufgabe

Datei 3_PhonTrans_WS19_Dialekt2.wav

Erstellen Sie bitte eine eng phonetische Transkription des Ausschnitts

"1950 ist sie dann verdrängt worden vom ersten Platz"

Abgabetermin wie immer Dienstag 11:00 Uhr